

Evelyne Bermann und Bruno De Boni in der Domus-Galerie

Unter den Titel «Faszination Licht» haben die Künstlerin Evelyne Bermann und der Fotograf Bruno De Boni ihre Gemeinschaftsausstellung gestellt, denn beide möchten mit ihren jeweiligen Gestaltungsmitteln das Licht einfangen, den flüchtigen Augenblick festhalten.

Morgen, Donnerstag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr findet in der Domus-Galerie im Schaaner Rathaus die Vernissage zur Ausstellung statt, an der die beiden Kunstschaffenden ihre neuesten Werke in Acrylglas und Fotografie der Öffentlichkeit präsentieren.

Himmelslichter ...

Bruno De Boni zeigt erstmals Aufnahmen in Infrarot-Technik. Diese grossformatigen, schwarz-weißen Fotografien vertrauter Landschaften stellen unsere Sehgewohnheiten auf die Probe. Liechtensteiner Szenerien erscheinen hier in ungewöhnlichem Licht, sie befremden und faszinieren zugleich. De Boni verlässt damit das angestammte Terrain der Fotografie, die reine Abbildung, und wendet sich der künstlerischen Interpretation zu. Speziell zum Ausdruck kommt dies im bereits mehrere Jahre dauernden Projekt «Himmelslichter», in welchem De Boni ungeahnte Bilder des Feuerwerks am Staatsfeiertag kreiert hat. Die für wenige Sekunden an den Himmel gezauberten Feuerbilder hat er in freier Bewegung fotografiert und dadurch Kompositionen geschaffen,



Wirklichkeiten in neuem Licht: Evelyne Bermann und Bruno De Boni in einer Gemeinschaftsausstellung ab morgen in der Schaaner Domus-Galerie. Bild pd

welche nicht einen einzelnen Augenblick, sondern einen Ablauf wiederzugeben scheinen. Lichtmalerei oder Farbexplosion sind Begriffe, die diese Unikate zu beschreiben suchen.

... und lichte Räume

Neue Objekte aus farbig-transparentem Acrylglas zeigt Evelyne Bermann. Damit knüpft sie an ihre erfolgreiche Ausstellung «Lichträume» im Kunstraum Engländerbau an.

Ob kleinformatige Würfel und Wandobjekte oder aus Modulen zusammengesetzte grosse Stelen – im Mittelpunkt stehen Linien und Farbflächen, die durch wechselnde Blickwinkel der Betrachtenden immer neue Überschneidungen sichtbar werden lassen. Geradezu magisch im Raum zu schweben scheinen die leuchtenden Kanten des fluoreszierenden Acrylglases. Strenge und

Weichheit, Ordnung und Facettenreichtum begegnen einander als Pole in diesen Objekten. Dem Quadrat oder der Linie stellt die Künstlerin Kreis und Welle gegenüber, der Kraft der leuchtenden Farben die Ruhe der Transparenz. Unter gebündeltem Licht, ob Sonne oder Spots, entstehen zusätzlich farbige Projektionen. Dadurch entfaltet jedes einzelne Objekt einen grossen Bilderreichtum, der durch klare Strukturen getragen wird.

Ob Interpretation des Augenblicks mit der Kamera oder das Festschreiben von Geschautem im Objekt, beide Kunstschaffenden versuchen, die Welt mit anderen Augen zu sehen und andere daran teilhaben zu lassen. (do)

Die Ausstellung dauert bis 5. November und ist an folgenden Öffnungszeiten frei zugänglich: Mittwoch von 11 bis 18 Uhr, Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

LIECHTENSTEINER VATERLAND

MITTWOCH, 4. OKTOBER 2006